



DANKESCHÖN!



Liebe Eltern, Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der Schulgemeinschaft möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die unser schulisches Großereignis, die „Schoolympics“ 2024, möglich gemacht haben.



Besonders gilt dieser Dank dem Organisationsteam, der Fachschaft Sport und allen Lehrerinnen und Lehrern, die sich als Gastgeber, Betreuer, Helfer, Künstler und Musiker so großartig eingebracht haben.

Großen Dank und großen Respekt auch an unsere Bands, AGs und Chöre. Und natürlich an die Schüler-„Volunteers“ und FSJ-ler. Sie haben die Gastteams hervorragend begleitet und betreut und waren im Dauereinsatz, damit alle Athletinnen und Athleten immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort waren.



Und nicht zuletzt natürlich ein riesiges Dankeschön an die 90 Gastfamilien. Sie haben ihr Zuhause für über 100 Gastschüler*innen geöffnet. Ohne ihre Gastfreundschaft hätten die Schoolympics nicht stattfinden können. Es war wunderbar zu erleben, wie sie, über alle sprachlichen Barrieren hinweg, unsere Gäste kulinarisch versorgt, sie logistisch, z.B. mit vielen Fahrdiensten, unterstützt haben, und Ansprechpartner und Zuhause für einige Tage waren. Unser Organisationsteam war sehr dankbar für die spontane Hilfsbereitschaft, die Flexibilität und das große Bemühen um das Wohlbefinden der Kinder – es war für viele Gastschüler*innen vor allem ein sportliches Erlebnis, aber sie durften auch Sehenswürdigkeiten wie das Blühende Barock oder den Fernsehturm erleben.



Spätestens bei der großen Abschiedsparty wurde deutlich, welche positiven Emotionen und persönlichen Verbindungen solch ein Schulevent, jenseits von allen sportlichen Aktivitäten, schafft: Kinder und Lehrer haben getanzt, gelacht, gejoht und begeistert *zusammen* gefeiert. Auch gab es großes Lob von allen Begleitlehrern unserer Partnerschulen, von der Stadt Kornwestheim und ihren Ehrengästen und von den Athleten. Die Schoolympics wurden vor allem auch dank der vielen herzlichen Gastfamilien ein unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmer*innen! Lehrer, Schüler und Eltern des ESG haben wieder einmal gezeigt zu welchen Leistungen unsere ESG-Gemeinschaft in der Lage ist, weit über das Schulische hinaus. **ESG – Eine Starke Gemeinschaft.**





200 Schüler feiern Olympische Spiele im Kleinformat

Nach Paris kommt Kornwestheim: In der Salamanderstadt fanden die Olympischen Spiele der Partnerschulen statt.

VON FRANK RUPPERT

KORNWESTHEIM. 120 Schüler aus England, Spanien, Frankreich, Deutschland und Indien haben in den vergangenen Tagen an den vierten Olympischen Spielen der Partnerschulen des Ernst-Sigle-Gymnasiums in Kornwestheim teilgenommen. Mit den Kornwestheimer Schülern haben laut Organisator Marc Rudolf-Wolke 200 Schüler an den Schoololympics teilgenommen.

Nach einer Begrüßung am Dienstag im Rathaus durch OB Nico Lauxmann fand am Mittwoch eine Eröffnungsfeier im städtischen Stadion statt. In der Folge maßen sich die Kinder und Jugendlichen in Leichtathletik-Disziplinen, Handball, Schwimmen, Basketball und Fußball.

„Dir Organisation ist nicht einfach und auf keinen Fall alleine von der Sportfachschaft am Gymnasium zu leisten“, sagt Sportlehrer Rudolf-Wolke, der schon vor einem Jahr begonnen hat die Partnerschulen aus Eastleigh, Móstoles, Mumbai, Neufchâteau, Villeneuve und Weißfels zu kontaktieren, um die 2004 gestartete Tradition nach dem Corona-Ausfall 2020 neu aufleben zu lassen. „Alle waren schnell dabei“, sagt



Stolz präsentieren die Schülerinnen ihre Flaggen.

Foto: Simon Granville

der Hauptorganisator. Dass es bei den Schoololympics um deutlich mehr als Sport geht, wurde schon am Mittwoch im Stadion deutlich.

Schon auf dem Weg zum Stadion ist die Musik zu hören, die die sportlichen Aktivitäten begleitet, und für gute Stimmung unter den Schülern sorgt. Zwischen den einzelnen Wettkämpfen vermischten sich schon am ersten Tag der Spiele die Teams und der eigentliche Sinn – der Austausch und das Kennenlernen – fand statt.

„Der Hintergedanke, als wir die Schoololympics ins Leben gerufen haben, war es den Sport für den ungezwungenen Austausch zu nutzen“, sagt Rudolf-Wolke. In diesem Jahr stand ganz besonders Fairness im Vordergrund, deswegen gab es auch keinen Medallenspiegel, vielmehr hat eine Jury das Team mit einem Preis bedacht, dass sich während der Spiele in besondere Weise als fair hervorgetan hat – auf und abseits des Spielfelds.

Das heißt aber nicht, dass sich über die Erfolge der Teams nicht gefreut wurde. Bri-

ten, die in heimische Flaggen gehüllt ihre Mitschüler anfeuern, oder Franzosen, die eine Jubeltraube um einen siegreichen Läufer bilden, zeigten schon am ersten Tag, dass die Veranstaltung durchaus auch einen sportlichen Wert hat.

Auch Tina Haas verfolgte am ersten Tag die Wettkämpfe in Kornwestheim. Die dreifache Mutter hat dieses Jahr zwei Gastkinder aufgenommen – aus Weißfels und aus Mumbai. „Ich finde, dass das eine tolle Veranstaltung ist, und als die Frage aufkam, ob wir Gastkinder nehmen, war klar, dass wir das machen. Unsere Kinder profitieren auch von dem Austausch“, so Haas.

Während die Europäer direkt zu den Spielen anreisen, kamen die Inder schon etwas früher. „Mit unserem Gast Harry aus Indien läuft es bislang sehr gut. Er ist sehr interessiert an allem hier“, sagte Haas.

Harry gefalle vor allem die Ruhe im Stadtpark und dass er hier frei mit dem Rad fahren kann. Beides sei wohl in Mumbai eher nicht zu finden, beziehungsweise möglich. Statt einer Sightseeing-Tour hat Harry im Übrigen laut Haas andere Ziele: „Er wollte unbedingt Spezi, Apfelschorle und Bratwurst ausprobieren. Das hat er gleich sehr konkret mitgeteilt“, sagte die Gastmutter. Die Wünsche dürften ihm zu erfüllen gewesen sein.

120 Schüler aus fünf Ländern kommen für das Event bei Gasteltern unter.

KWZ 28.09.25